

## Begegnung & Bildung 2010

Begegnung & Bildung ist das außerfachliche Programmangebot für Stipendiaten der InWEnt gGmbH. Bei allen Veranstaltungen sind auch interessierte Teilnehmer aus der deutschen Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft willkommen (begrenzte Teilnahme).

Das Seminar „Jeans „Made in Hell“?“ wird von Dr. Bettina Musiolek, Ostwind Institut, Christine Höbermann, conneXiones und Gertrud Kreuter, InWEnt gGmbH, betreut.

Es findet im Gustav Stresemann Institut Bad Bevensen statt. Unterkunft und Verpflegung sind in der Tagungsgebühr (s.u.) inbegriffen, Fahrtkosten werden nach BRKG erstattet.

Das Programm wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

**Eigenbeitrag:** 16 Euro

## Anmeldung bei:

**InWEnt gGmbH**  
**Regionales Zentrum Niedersachsen**  
**Frau Wieckhorst**  
**Theaterstraße 16, 30159 Hannover**  
**Tel.: +49 511 30480-25,**  
**Fax: +49 511 30480-99**  
**E-Mail: rita.wieckhorst@inwent.org**

## InWEnt – Kompetent für die Zukunft

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Unsere Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wir arbeiten im Auftrag der Bundesregierung mit an der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Zudem beraten wir die deutsche Wirtschaft in Public Private Partnership Projekten. Jungen Menschen aus Deutschland geben wir die Chance, in einem Austausch weltweite Erfahrungen zu sammeln.

InWEnt – Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH  
Friedrich-Ebert-Allee 40  
53113 Bonn  
Fon +49 228 4460-0  
Fax +49 228 4460-1766  
[www.inwent.org](http://www.inwent.org)

# Jeans „Made in Hell“?

**100 % Ausbeutung  
in der Exportproduktion**

Begegnung & Bildung 2010  
10. - 12.09.2010, Bad Bevensen



Im Auftrag des:  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**inWEnt**

Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH



Foto: China Blue, B-Film

Standortkonkurrenz durch Globalisierung setzt häufig eine Abwärtsspirale in Bewegung, die mittelfristig an die Substanz der Arbeitskräfte geht. Menschen werden durch schädliche Arbeitsbedingungen vorzeitig verschlissen, statt sich für eine zukunftsfähige Wirtschaft in ihren Ländern qualifizieren zu können. Führungskräfte und Arbeitnehmer/innen, aber auch Konsument/innen sind gemeinsam dafür verantwortlich, diese Mechanismen nachhaltig zu verändern.

Wie können Arbeitsbedingungen in Zukunft sozialverträglicher gestaltet werden? Wie können die notwendigen Veränderungen auch durchgesetzt werden?

Dr. Bettina Musiolek ist Ökonomin und hat den deutschen Zweig der Clean Clothes Campaign (CCC), einer internationalen Kampagne für bessere Arbeitsbedingungen, mitgegründet. Seit vielen Jahren veröffentlicht sie Artikel und Bücher zum Thema. Christine Höbermann ist seit 1998 in der Kampagne aktiv und bemüht sich schwerpunktmäßig um ihre didaktische Vermittlung.

Gemeinsam lernen wir die Dynamik globalisierter Arbeitsbedingungen kennen und erarbeiten Anregungen für die Ausrichtung wirtschaftlichen Handelns an ethischen, sozialen und ökologischen Grundsätzen.

## Programm

### Freitag, 10.09.2010

17:15 Uhr  
Anreise Gustav Stresemann Institut,  
Bad Bevensen

17:45 Uhr  
Abendessen

19:00 Uhr  
Begrüßung und Kennenlernen

20:00 Uhr  
Film zum Thema und Diskussion,  
geselliges Zusammensein

### Samstag, 11.09.2010

08:00 Uhr  
Frühstück

09:15 Uhr  
Globalisierte Exportwirtschaft am Beispiel der  
Textil- und Bekleidungsindustrie/ Definition,  
Veränderungsprozesse und Perspektiven

12:00 Uhr  
Mittagessen

13:00 Uhr  
Globalisierungskritische Stadtführung in  
Lüneburg

16:00 Uhr  
Arbeitsbedingungen:  
Maßstäbe, Handlungsoptionen

18:00 Uhr  
Abendessen

anschließend:  
Infobörse/ Markt der Möglichkeiten (im Tagungs-  
zentrum)

### Sonntag, 12.09.2010

08:00 Uhr  
Frühstück

09:15 Uhr  
Wie kann ich auf die Gestaltung globalisierter  
Arbeitsbedingungen Einfluss nehmen?

12:00 Uhr  
Mittagessen

anschließend: Abreise